

Eine Liebe auf Umwegen

Freundschaft oder Liebe? Liebe oder Freundschaft?

Von AngelNights

Kapitel 12: Picknick in einer atemberaubenden Landschaft

Juhu. ^.^

Ich bin es mal wieder. *wink*

Also erst mal einen ganz lieben Dank an meine Kommischreiber. VIELEN DANK!

Macht weiter so, denn ihr müsst wissen das Motiviert voll zum weiterschreiben. ^-^

Also wer es noch nicht mitbekommen hat, dem sage ich es jetzt. Ich habe vor ein paar Tagen einen Prolog zu dieser Story on gestellt. Es enthält zwei Gedichte. Wäre lieb von euch, wenn ihr mir sagt, wie sie euch gefallen. *fleh*

Das Erste ist von einem guten Freund und das Zweite habe ich geschrieben. Mehr oder weniger vom ersten Gedicht abgeleitet. Sollte ja auch zur Story passen. Und was sagt ihr?

Bestechung angenommen , *gins*

Nun gut, genug der langen Worte jetzt geht es los. °-°

Kapitel 12: Picknick in einer atemberaubenden Landschaft

Gegen Mittag stand Cindy auf, da sie ein Sonnenstrahl wach kitzelte. Sie rieb sich die Augen und ging zum Fenster. Cindy schaute raus und räkelte sich. Die Sonne strahlte sie an. ... "Man hab ich gut geschlafen. So ein schöner Morgen. Na ja wohl eher Mittag. Na dann werde ich mich mal trainingsfertig machen." ...

Der Streit von gestern Abend schien vergessen. Sie zog sich einen langen blauen Jeansrock an und dazu ein schwarzes armloses, bauchfreies Top an. Cindy nahm einen weinroten Haargummi und band ihre blonden langen Haare zu einem Zopf zusammen, dann kramte sie noch ein langes dünnes hellblaues Tuch raus, dass sie sich um den Hals band. Zum Schluss setzte sie noch ihre Sonnenbrille auf den Kopf und nahm ihren Sonnenhut in die Hand. Schon rannte sie die Treppen runter. In der Küche angekommen nahm sie einen Picknickskorb, der in einer Ecke der Küche stand und tat ihr Frühstück rein. Dann lief sie noch einmal nach oben und schnappte sich eine Decke, die sie mit in den Korb packte. Sie sprang die Treppe runter und ging zum Gemeinschaftsraum. ... "Morgen Boys.", begrüßte sie die Jungs in einem fröhlichen Ton. ... "Du machst ja einen ganz schönen Lärm. Du solltest lieber nicht die Treppe runter springen." ... "Ach was Ray." ... Sie winkte ab und strahlte alle an. Die Jungs

musterten sie. Was sie sahen war ein junges Mädchen das sich richtig herausgeputzt hatte. Ein blauer langer Jeansrock, dazu ein schwarzes ärmelloses bauchfreies Top, um den Hals ein langes dünnes hellblaues Tuch zur Dekoration, auf den Kopf eine Sonnenbrille und in der Hand einen Picknickskorb und einen Sonnenhut. ... "Hast du was vor das du so schick bist?" ... "Tja wer weiß, Max?", kicherte sie. ... "Was?", fragte Ray misstrauisch. ... "Bis später Jungs.", rief sie und verließ das Haus. ... Die Jungs standen vom Tisch auf und rannten ans Fenster. Sie schauten raus und sahen wie Cindy den Korb auf den Boden stellte. Sie nahm ihre Sonnenbrille vom Kopf und setzte sie auf ihre Nase, dann nahm sie ihren Sonnenhut und setzte ihn auf. Sie streckte noch einmal ihre Arme von sich und hob dann den Picknickskorb auf. Cindy ging los. ... "Wo geht sie hin?" ... "Keine Ahnung Tyson.", meinte Chef. ... "Sie hat gute Laune und das ist doch die Hauptsache." ... "Stimmt Ray und sie geht anscheinend Picknicken. Nur mit wem?" ... Sie setzten sich zurück an den Tisch und frühstückten weiter. Kai war inzwischen fertig und verließ das Haus. ... "Wo geht der jetzt wieder hin?" ... "Lass ihn doch Tyson." ... "Wenn du meinst Max." ...

Cindy ging den Weg nach Norden. Dort erreichte sie die Landschaft, die sie auf dem Bild, das über dem Kamin hing, gesehen hatte. Eine grasgrüne Landschaft ergoss sich vor ihr. Sie war mit kleinen Hügeln übersät und viele Bäume wuchsen auf ihr. Es war ein Traum, wie in einem guten Film. So weit das Auge sah nur ein und dasselbe, eine riesige immergrüne Landschaft. Sie entdeckte einen größeren Baum und breitete die Decke in seinem Schatten aus. Nachdem sie das Essen rausgeholt hatte setzte sie sich und genoss beim Essen die Landschaft. Es war Traumhaft. ... <"So Picknickt man gerne.">, dachte sie. ... Sie nahm ihre Sonnenbrille und den Hut ab, dann legte sie sich hin und genoss die leichte Brise. Sie hörte dem rauschen der Bäume und der Wiese zu. ...

"Wieso hat uns Mr. Dickens hier her geschickt? Ich meine, die Landschaft ist unglaublich. Da genieße ich die Landschaft lieber als das ich trainiere. Sehr seltsam. Hier draußen zu trainieren ist bestimmt besser als im Camp. Na ich kann's ja mal ausprobieren." ...

Sie stand auf und steckte ihr silberhellblaues Blade an den Starter und startete es. Es raste los über die Hügel durch das Gras. Nicht nur Cindy schien daran Spaß zu haben, sondern auch ihr Blade. Es sah so aus als würde es White Thunder richtig genießen mal auf einer riesigen grünen Wiese zu kreiseln als immer nur in den Arenen oder in Baumstämmen. Cindy ließ ihm den Weg den es wollte und sah ihm dabei zu. Sie stand auf einem Hügel und öffnete ihr Haar. Durch den Wind musste sie ihren Hut festhalten. Er wehte von hinten und ihr Rock, ihr Tuch und ihr Haar wehten nach vorne. (ich hoffe das kann man sich einigermaßen gut vorstellen ^,^) Kai der in einiger Entfernung an einem Baum lehnte beobachtete sie und ihr Blade. Cindy drehte sich zur Seite, sodass der Wind ihr Haar zur Seite wehte. Sie starrte Kai an. Er stieß sich vom Baum ab und ging auf sie zu. Kurz vor ihr blieb er stehen. ... "Was willst du hier?", fragte sie bitter und ernst. ... "Ich will mit dir reden." ... "So das willst du? Ausgerechnet du?" ... "Cindy!" ... "Was Kai?" ... Er drehte sich um und schaute ihrem Blade zu. ... "Was tut es da?" ... "Blöde Frage, es kreiselt." ... "Aber du machst doch nichts." ... "Wieso muss ich mein Blade ständig im Auge behalten, oder was? Ich lass ihm sein Spaß." ... "Spaß?" ... "Ja das solltest du auch mal versuchen." ... Er schaute sie fragend an. ... "Los, lass es los." ... Er holte sein Blade raus und startete es. Es schoss los. ... "Nicht steuern Kai, lass ihn sein eigenen Weg gehen." ... "Wie? Ich soll ihm nicht sagen, was es tun soll?" ... "Nein Kai, lass ihn das tun, was er will." ... Kai ließ seinen

Blick von Dranzer ab. ... "Siehst du. Schau." ...

Kai schaute zu Dranzer und White Thunder. Sie kreiselten umeinander. Es schien so als würden sie fangen spielen und dabei eine Menge Spaß haben. Cindy lächelte glücklich. ... "Worüber ich eigentlich mit dir reden wollte, war wegen gestern Abend. Ich wollte ... wollte mich bei dir entschuldigen. Es war nicht so gemeint." ... Er senkte seinen Kopf. Cindy schaute ihn lieb an. ... "Schon okay. Aber das ist ungewöhnlich von dir, dass du dich entschuldigst aber das ist egal, was jetzt zählt ist der Spaß." ... "Welchen Spaß meinst du?" ...

Sie lachte und rannte den Hügel hinunter. Ihr Sonnenhut flog davon. Unten angekommen drehte sie sich mit ausgestreckten Armen und ihr Blick schaute gen Himmel. ...

"Dieses Mädel ist nicht normal. Sie ist nicht so, wie die meisten Mädels in ihrem Alter. Sie ist ungewöhnlich. Lebenslustig und naiv. Trotz ihrer schlechten Erfahrungen ist sie fröhlich. Was geht nur in ihr vor? Woher nimmt sie diese Kraft?" ...

Cindy drehte sich immer noch. Mal linksherum und mal rechtsherum. Schließlich blieb sie stehen und ließ sich in das Gras fallen, wo sie liegen blieb. Kai trat auf sie zu und schaute sie an. Da sie vor Sonnenlicht kaum etwas sah hob sie die Hand vor ihre Augen. ... "Warum starrst du mich so an?" ... "Du bist verrückt." ... "Bin ich das, ja? Na und, das ist mir egal. Ich will diese Landschaft genießen. So was sieht man nicht jeden Tag. Weißt du eines Tages werde ich hier wohnen." ... "Hier wohnen? Du bist wirklich verrückt." ... "Das bin ich eben." ... Er reichte ihr die Hand und zog sie hoch. Sie schaute nach ihrem Blade und sah, dass es in der Sonne liegengeblieben war, daher rannte sie zu ihm und hob es auf. ... "Na hast du dich ausgetobt?" ... Kai war zu Dranzer gegangen der plötzlich vor ihm erschien. Cindy schaute erschrocken zu Kai und Dranzer. Dieser streckte Kai seinen Kopf entgegen. Er wollte anscheinend gestreichelt werden. Dies tat Kai auch und murmelte ihm etwas zu, das Cindy nicht verstand. Das brauchte sie auch nicht, denn sie sah wie viel Dranzer Kai bedeutete. Und wie dankbar Dranzer ihm für diesen kleinen Ausflug war. ...

"Na hattest du auch deinen Spaß, Dranzer?", fragte Cindy und dieser nickte leicht. ... "Das freut mich." ... "Woher weißt du das es ihnen Spaß macht?" ... "Ein wenig herumzutoben? Das ist doch klar, wer tut das nicht gern? Jeder tut das, zwar auf seine eigene Weise, aber er tut es. Außerdem ist Dranzer ein Bitbeast und kein Ding. Du solltest es mehr wie ein Lebewesen und Freund behandeln, dann seid ihr ein unschlagbares Team." ... Dranzer verschwand in Kais Blade. ... "Pah von wegen." ... "Aber du kannst nicht abstreiten, dass es ihm Spaß gemacht hat." ... "Ja das stimmt." ... "Eigentlich bist du gar kein so übler Kerl." ... "So bin ich das? Da kennst du mich aber schlecht." ... "Nein das glaube ich nicht." ...

Cindy trat auf ihn zu und umarmte ihn. Kai stand erschrocken und starr da. Als sie sich gelöst hatte packte sie die Decke und das restliche Essen ein. Sie schnappte sich ihren Korb und ging fröhlich in Richtung Camp. Kai stand immer noch starr da. Er bewegte sich nicht. ...

"Was zum...? Sie ist so naiv. ... Da ist es wieder dieses Gefühl. Was ist es? Werde ich etwa Krank?" ... Kai schaute ein letztes Mal über die große Wiese und entdeckte Cindys Hut. Er hob ihn auf und ging zum Camp zurück.

So das war es mal wieder für heute. Ich hoffe es gefiel euch, ja? ^-^

So und jetzt denkt an euren Kommi, ja. *fleh bettel*

Ab vier Kommis geht es weiter, wenn ihr es wollt. Also haut in die Tasten und motiviert mich zum weiterschreiben. ^.^

Bis dann,
eure AngelNights